

**Zeitschrift:** Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

**Herausgeber:** Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

**Band:** 66 (1969)

**Heft:** 5

  

**Artikel:** A 69 : Aktion Gesundes Volk

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-839369>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## A 69 – Aktion Gesundes Volk

Die vom 1. bis 9. November in der ganzen Schweiz zur Durchführung gelangende *A 69 – Aktion Gesundes Volk* wird unter dem Ehrenpräsidium von Bundesrat Prof. Dr. Hanspeter Tschudi, Vorsteher des Eidgenössischen Departementes des Innern, stehen. Im Ausschuss Gesundes Volk, der diese schweizerische Gesundheitswoche vorbereitet, arbeiten unter anderen mit: die Schweizerische Krebsliga, die Stiftung Pro Juventute, der Verband Volksaufklärung über den Alkoholismus, das Eidgenössische Gesundheitsamt, die Eidgenössische Alkovolverwaltung und die Schweizerische Zentralstelle gegen den Alkoholismus. Das Patronatskomitee steht unter dem Präsidium von Prof. Dr. Meinrad Schär, Direktor des Institutes für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich.

Das Ziel der Aktion ist es, Kenntnisse über diejenigen Zivilisationskrankheiten zu vermitteln, welche das Individuum durch seine Lebensweise beeinflussen kann. In erster Linie wird der Alkohol-, Tabletten- und Tabakmißbrauch zur Sprache kommen. Die Bevölkerung, vor allem die Jugend, soll zu gesundheitsbewußtem Verhalten angeregt werden. Zahlreiche gesamtschweizerische, kantonale und lokale Veranstaltungen sind geplant. Die Eröffnung der Aktion wird am 31. Oktober in Bern stattfinden. Am 1. November wird in Genf die neue Wanderausstellung «Gesundes Volk» erstmals gezeigt werden. Weitesten Kreise, die sich um die Erhaltung der Volksgesundheit bemühen, werden zum Gelingen der A 69 beitragen.

*Sekretariat:* Aktion Gesundes Volk, Postfach 203, 1000 Lausanne 13, Telephon (021) 27 73 47.

## Wer und was sind wir?

Die Schweizerische Konferenz für öffentliche Fürsorge ist ein *Verein*, dessen Mitglieder sich aus Organen der öffentlichen Fürsorge von Gemeinden, Kantonen und Bund, Institutionen der privaten Fürsorge sowie in der Fürsorge tätigen Einzelpersonen zusammensetzen. Ein beachtlicher Teil der schweizerischen Fürsorgebehörden ist bereits unserer Konferenz angeschlossen.

Die Konferenz *bezweckt* die Förderung des Fürsorgewesens auf kommunalem, kantonalem und eidgenössischem Boden sowie die berufliche Aus- und Weiterbildung der in der Fürsorge tätigen Personen. Sie erstrebt ihr Ziel insbesondere durch Veranstaltung von Konferenzen und Kursen, durch Erhebungen und Studien, Eingaben an Behörden, Herausgabe einer Zeitschrift sowie Führung eines Fachschriftenverlages und stellt hiefür ein Arbeitsprogramm auf. Im Rahmen des Vereinszweckes arbeitet die Konferenz mit andern Institutionen zusammen.

Eine Weiterentwicklung und Verbesserung der Fürsorgearbeit kann nur dann erreicht werden, wenn möglichst alle interessierten Kreise mitarbeiten.

Die *Mitgliedschaft* ermöglicht nicht nur die Teilnahme an unsern verschiedenen Anlässen und Kursen, sondern vermittelt auch durch unsere Zeitschrift und andere Publikationen einen Überblick über die ständige Weiterentwicklung im Fürsorgewesen.